



Rückblick Probefeldtage 2008

Im September 2008 haben wir unser Probefeld erstmalig öffentlich gemacht. Rund 450 Partien konnten miteinander verglichen werden und viel neues gab es zu entdecken. An 2 Wochenenden gaben wir Gelegenheit zur Besichtigung und zum fachlichen Austausch.

Inhalt :

- Rückblick zu unseren Probefeldtagen
- Neuaufnahmen vorgestellt
- Halloweenkürbis, Qualität produzieren



Probefeld im September 2008

Auf einer Fläche von 2 ha wurden die Sorten nach Gruppen sortiert gesät und gepflanzt. Wenn auch das Wetter in diesem Sommer gerade für die moschata und die Lagenaria nicht wirklich gut war, konnte man dennoch einen guten Überblick über das Angebot erhalten.

Begrüßen konnten wir viele Kürbisinteressierte, Anbauer, Kollegen des Saathandels und die Presse.

Aus dem Probeanbau 2008 und einigen Erfahrungen der Vorjahre entstammen dann auch viele Neuaufnahmen, von denen wir Ihnen nachfolgend einige in detail vorstellen möchten.

Auch in 2009 können Sie unser Probefeld an der gleichen Stelle in Jüchen besuchen, Termine sind wieder das 2te und 3te Wochenende im September. Am zweiten Wochenende findet auch wieder das Kürbisfest statt.

Schwerpunkt des diesjährigen Probefeldes sind unsere eigenen Züchtungen und Selektionen, auch aus dem laufenden Züchtungsprogramm wollen wir einige Testpflanzungen präsentieren, um Ihre Reaktionen zu testen und diese Sorten mit bekannten oder ähnlichen direkt zu vergleichen. Darunter unter anderem ein Mikrowellenkürbis, eine buschförmig wachsende Hokkaido und erste Vorläufer unseres roten Zierkürbis.

Neuaufnahmen vorgestellt

Einige unserer Neuaufnahmen 2009 stellen wir Ihnen hier vor, in aller Regel portraituren wir in jedem Newsletter bewährte und neue Sorten, weitere Neuheiten finden Sie in den folgenden Newslettern.

Permanent F1

Permanent ist ein absolut überzeugender Kuri. Auffallend ist die Ähnlichkeit mit der von vielen Experten schmerzlich vermissten Yukigeshou F1, die diese Sorte unserer Meinung nach nicht nur ersetzt, sondern deutlich verbessert.

Der Ertrag ist excellent, die flachrunden, etwa 1,5 - 2 Kg schweren Früchte sind hervorragende Speisekürbisse. Permanent F1 rankt nur mäßig und kommt mit 2 qm je Pflanze gut aus. Die Früchte sind gut lagerfähig, bei qualitativ guter Ernte und Lagerung sind diese bis Januar verkäuflich. Permanent F1 ist für eigentlich alle Speisen geeignet.



Neuaufnahmen vorgestellt



Sampson F1

In der Welt der Greys and Crowns gibt es unzählige, zum Großteil, hervorragende Sorten. Dennoch zögerten wir keinen Moment, diese Neuheit aufzunehmen, weil wir der festen Überzeugung sind, das eine der besten, wenn nicht die beste ist.

Sampson trägt sehr uniforme Früchte mit einer Größe von ca. 20-25 cm und 5-6 Kg Gewicht. Aussergewöhnlich der kompakte Fruchtansatz, der eine recht enge Pflanzung mit 2 qm je Pflanze zulässt. Sampson F1 ist sehr gut lagerfähig.

Golden Pumpkin

Eine Probe dieser aussergewöhnlichen, aus Asien stammenden Sorte bekamen wir von einem Kürbisliebhaber.

Golden Pumpkin ist wirklich etwas aussergewöhnliches, die Früchte sind fast rund, pink bis hellrot, etwa 12 cm im Durchmesser und werden von einem hübschen Stiel gekrönt. Der Fruchtansatz ist sehr gut, Die filigranen Ranken lassen eine Pflanzung mit 2 qm je Pflanze gut zu. Golden Pumpkin ist ein hervorragender Dekokürbis, sein Fruchtfleisch ist nicht von besonderer Qualität. Die Haltbarkeit ist gut. Golden Pumpkin können wir in 2009 wegen kleiner Ernte nur beschränkt anbieten.



Jet F1

Grüne Acorns zählen in Deutschland nicht zu den Kürbisliebungen, daher führen wir in diesem kleinen Segment nur wenige Sorten.

Jet F1 ist eine absolut überzeugende Sorte, sowohl, was den Ertrag als auch die Uniformität angeht. Die etwa 800-900 Gramm schweren Früchte werden an kompakten Pflanzen gebildet, die eine enge Pflanzung mit 1 qm je Pflanze zulassen.

Jet F1 ist eine deutliche Verbesserung zu Mesa Queen, die damit ersetzt wird.

Field Trip F1

Absolut und in jeder Hinsicht überzeugte uns diese Neuheit in der beliebten kindgerechten Größe von 2,5 Kg. Bei kompakter Wuchsweise werden die sehr uniformen, schön geformten und dunkelorange gefärbten Früchte sehr reichlich angesetzt. Die Früchte gefallen in jeglicher Hinsicht und machen einen robusten Eindruck.

Field Trip F1 hat mit 2 qm je Pflanze ebenfalls einen guten Abstand, der reichlich Ernte erwarten lässt.



Neuaufnahmen vorgestellt



Autumn Cup F1

Autumn Cup F1 ist in den USA bereits seit längerem auf dem Markt, hier in Europa aber noch recht unbekannt.

Das Besondere dieser Sorte ist die Kreuzung zwischen Buttercup und Kabocha, alle guten Eigenschaften sind in dieser Sorte enthalten.

Die etwa 2 Kg schweren Früchte werden gut angestekt, die Pflanzen wachsen kompakt, das Fruchtfleisch ist bestens für die Küche geeignet.

Die Früchte sind robust, gesund und gut lagerfähig.

Autumn Cup F1 kommt mit 2 qm je Pflanze sehr gut zurecht.

Galaxy of Stars F1

Galaxy of Stars F1 haben wir bereits in der letzten laufenden Saison aufgenommen.

Als Hybride wird sie dem hohen Preis und den Anforderungen an moderne Sorten gerecht.

Die Früchte, meist sternförmig, sind bunt, oft gestreift und etwa 8 cm groß. An kompakten Pflanzen werden sie reichlich ange-setzt und von großer Leuchtstärke.

Galaxy of Stars F1 ist leichter zu reinigen als die oftmals schwierigen Warzenmischungen.

Optimale Ernte bei 2 qm je Pflanze.



Original F1

Gegen die Langeweile bei den Zierkürbissen erreichte uns eine kleine Menge Saatgut dieser französischen Züchtung, die wir gerne testeten.

Original F1 trägt an kompakten Pflanzen hochrunde Früchte von etwa 12-15 cm Höhe. Die uniformen Früchte sind gelb orange gestreift und hübsch gewarzt.

Neben dem guten Fruchtansatz überzeugt auch die Robustheit der Früchte mit hohem Zierwert.

Optimaler Platzbedarf im Anbau ist 2 qm je Pflanze. In 2009 eingeschränkt lieferbar.

Rhapsody Mix

Zierkürbismischungen gibt es reichlich, doch was bislang fehlte, ist eine großfrüchtige Mischung.

Rhapsody Mix deckt diese Lücke gut. Die Früchte, sowohl in Farbe, Form, als auch Größe variabel, werden ca. 15-25 cm groß und sind gut für die Deko geeignet.

Die Pflanzen ranken stark, daher empfehlen wir eine Pflanz-dichte von 2-3 qm je Pflanze.



Halloweenkürbisse erfolgreich kultivieren

Zu diesem Thema kann man ganze Bücher schreiben, die es in den USA auch gibt.

Das wollen wir aber gar nicht, wir wollen aus langjähriger Erfahrung einige Tips geben, die den Anbau dieser Kürbisse erleichtert und die hohe Aussfallrate im Oktober vermindert.

Auf den Punkt gebracht ist das Problem nicht der Halloweenkürbis, sondern Halloween selbst.

Jeder Kürbisanbieter kennt das, Anfang September, die schönsten Früchte, aber wie bis Ende Oktober erhalten ?

Halloween liegt einfach 4 Wochen zu spät.

Grundlagen :

Suchen Sie sich für Halloweenkürbisse gute und gesunde Flächen, die möglichst keine hohen Stickstoffnachlieferungen aus der Vorkultur aufweisen. Am besten frisches Land, auf dem noch keine Kürbisse standen, optimale Vorkultur ist Getreide.

Wählen Sie aus dem umfangreichen Sortiment gute und robuste Sorten aus. Bedenken Sie, das es nicht die eine Supersorte gibt, jedes Jahr ist anders, streuen Sie das Risiko zwischen mehreren Sorten. Beachten Sie Größe, Gewichte, Reifezeit und Rankverhalten, so das sie den Sorten weitgehend optimale Platzverhältnisse geben können. Besonders wichtig, die Reifezeit. Ein Howden mit 115 Tagen Reifezeit ist mit Racer F1 (80-85 Tage) oder Neon F1 (70 Tage) nicht vergleichbar.

Versuchen Sie den Aussattermin darauf hin auszurichten und vor allem, das Risiko des Witterungsverlaufes des Sommers mit einzukalkulieren. Der Unterschied zwischen einem schönen und einem schlechten Sommer beträgt bei der Reifezeit bis zu 20 Tage.

Bedenken Sie bei später Aussaat/Pflanzung, das diese Flächen notfalls zu bewässern sind. Bei späten Aussaaten sollte dies unbedingt für Trockenphasen möglich sein.

Eine durchweg gute Qualität verspricht ein Erntezeitraum von Mitte September bis Anfang Oktober.

Düngung und Pflanzenschutz :

Neben den richtigen Pflanzabstand und Aussattermin ist die Düngung entscheidend für Gesundheit und Haltbarkeit der Früchte. Rechnen Sie mit einem Bedarf von etwa 80 Kg Stickstoff und 250 Kg Kali je ha.

Mehr Stickstoff führt nur zu üppigem Wachstum, wenig Blüten und weichem Gewebe. Kali wird unbedingt benötigt für Farbe und Stabilität der Früchte.

Behandeln Sie Flächen mit Halloweenkürbissen unbedingt ab Ende Juli gegen echten Mehltau, am besten mehrfach im Abstand mit einem systemischen Mittel. Früchte von Mehltaubefallenen Pflanzen reifen frühzeitig ab (Notreife), Mehltau befällt auch den Stiel, der dann weich und unattraktiv wird.

Zahlreiche Krankheiten sind beim Kürbis bekannt, die oftmals frühzeitig an den Blättern erkannt werden können. Sollten Sie ungewohnte Blattflecken sehen, suchen Sie einen Spezialisten auf. Die Flecken zahlreicher Erreger sehen sich auf den ersten Blick sehr ähnlich. Flecken von Bakteriosen sehen denen von Pilzkrankheiten sehr ähnlich. Eine Pflanzenschutzbehandlung macht nur Sinn, wenn Sie die richtigen Mittel verwenden.

Ernte :

Kürbisse sind kälteempfindlich. Bedenken Sie das reife Früchte auf dem Feld nicht besser werden. Selbst kühle Nächte beeinträchtigen die Haltbarkeit bereits. Ab welcher Temperatur die Früchte bereits beeinträchtigt werden, ist zwar umstritten, Bodentemperaturen von 4 ° C beeinträchtigen aber sicherlich bereits.

Reife Früchte sollten Sie daher ab Ende September/Anfang Oktober ungewaschen, trocken und geschützt lagern. Ernten Sie am besten unter trockenen Bedingungen in der Mittagszeit, um die Früchte möglichst sauber zu bergen und Wascharbeit zu sparen. Früchte, die gewaschen eingelagert werden bilden häufig Schimmel an den Stielen. Waschen Sie lieber nach Bedarf.

Der nächste Newsletter...

erscheint im Februar geplant sind die folgenden Themen :

- Neuaufnahmen und bewährte Sorten im Portrait
- Butternuts auch in Deutschland erfolgreich kultivieren
- Planung ist der halbe Erfolg - Pflanzplan nach Rankverhalten

Sie können mitmachen! Sollten Sie interessante Beiträge zum Kürbis haben, veröffentlichen wir diese gerne

Impressum

Herausgeber : FLOVEG GmbH, Rheinbach,

Kontakt : Tel. 02225-706105. Email amay@kuerbis-company.de

Alle Angaben gelten, auch vorbehaltlich etwaiger Druckfehler ohne Gewähr.

Abbildungen im Newsletter sind exemplarisch. Bildrechte, wenn nicht anders angegeben, FLOVEG GmbH, Rheinbach



bobby-seeds.com

Wir lieben 
Kürbisse